



# Standpunkte SVP Nidau

Stadtrat-Sitzung, 23. Januar 2014

Nidau, 20. Januar 2014



# Übersicht

## Einleitung

Die SVP Nidau ist endlich wieder in der Nidauer Politik vertreten. In den letzten Gemeindewahlen vom 22. September 2013 erreichte die SVP rund 16% Wähleranteil aus dem Stand heraus! Dies entspricht 1 Gemeinderat und 5 Stadträten. Die SVP ist aus dem Stand zur drittstärksten Partei in Nidau aufgestiegen. Die konstituierende Stadtrat-Sitzung vom 23. Januar 2014 ist die erste Sitzung der neuen Legislatur 2014 - 2017. In dieser ersten Sitzung werden grundsätzlich nur die Kommissions-Sitze verteilt und das Protokoll der letzten Stadtrat-Sitzung genehmigt.

## Traktanden Stadtrat-Sitzung 23.01.2014

Folgende Geschäfte sind für die Stadtrat-Sitzung traktandiert, die SVP nimmt folgedessen Stellung zu:

- ▶ Wahl diverser Kommissionsmitglieder sowie des Stadtratspräsidiums / 1.+2. Vizepräsidiums
- ▶ Genehmigung Protokoll vom 21.11.2013

## 01 Verteilung der Kommissions-Sitze

Die SVP Fraktion hat sich lange über die Verteilung der Kommissions-Sitze Gedanken gemacht. Einerseits stellte sich die Frage, auf wie viele Sitze die SVP gemäss ihrem Wähleranteil Anrecht hat.

1. Wahlanteile Stadtratswahlen 2013 (gem. Protokoll)		
Fraktion	Stimmzahl	Wähleranteil SR Wahlen
Bürgerliche FDP, PRR, BDP	17'559	40.36 %
SP	11'496	26.43 %
EVP, Grüne	7'586	17.44 %
SVP	6'861	15.77 %
<b>TOTAL</b>	<b>43'502</b>	<b>100.00 %</b>

  

2. Zu verteilende Sitze	
Wahlausschuss	13
Aufsichtskommission	7
Einbürgerungskommission	7
Geschäftsprüfungskommission	7
Infrastrukturkommission	7
Interkommunale Kommission AGGLOlac	5
Jugendkommission	3
Sozialkommission	4
<b>Total</b>	<b>53</b>

  

3. Anteile nach Fraktionen		
Fraktion	Exakt	Sitze
Bürgerliche	21.39	22
SP	14.01	14
EVP Grüne	9.24	9
SVP	8.36	8

**Abb. 1:** Verteilung der Kommissions-Sitze, Beschluss-Protokoll

Gesamthaft gibt es 53 Kommissionssitze zu verteilen. Wegen gerade mal 0.03 Einheiten Unterschied bei den Sitzanteilen verpassten wir mit dem zweithöchsten Restwert (8.36 Sitze) den 9. Kommissions-Sitz, welcher stattdessen an die Bürgerliche Fraktion mit dem höchsten Restwert (21.39 Sitze) geht. Trotzdem kann die SVP mit **8 Kommissions-Sitzen** natürlich zufrieden sein - es sind immerhin 8 Sitze mehr als die Jahre zuvor. An dieser Verteilung gibt es im Grundsatz nichts zu rütteln, denn sie erfolgt gemäss der Stadtordnung rein mathematisch. Selbstverständlich gibt es einen Handlungsspielraum, wenn zum Beispiel eine Partei freiwillig Sitze abgeben oder tauschen möchte. Dies ist aber äusserst selten der Fall.

Als Zweites gilt es die Kommissions-Sitze auf die Kommissionen zuzuteilen. Hier gibt es bereits einen grösseren Spielraum. Einige Sitze von Externen und Gemeinderäten sind bereits fix vorgegeben. So ist unser Gemeinderat Roland Lutz dazu verpflichtet, das Präsidium der Sozialkommission zu übernehmen, welcher je 3 Mitglieder aus Port und Nidau angehören. Für die SVP Nidau war die Ausgangslage grossmehrheitlich klar: Mit den restlichen 7 verbleibenden Sitzen sollen **möglichst alle Kommissionen abgedeckt werden**, um dementsprechend auch möglichst viele Informationen zu erhalten. Für die Partei ist

dies immens wichtig, um in allen wichtigen Bereichen kompetent mitbestimmen zu können. Von den 7 verbleibenden Sitzen entfallen der Praxis entsprechend 2 auf den Wahlausschuss, wo jede Partei ihrer Stärke entsprechend Einsitz nehmen muss. Einen weiteren Sitz gilt es je der GPK und der Aufsichtskommission zuzuteilen, den beiden Schlüsselkommissionen. Es verbleiben somit 3 Sitze, welche man relativ frei zuteilen kann. Die SVP Nidau hat sich dazu entschieden, diese auf die Einbürgerungskommission, AGGLOlac-Kommission und auf die Infrastruktur-Kommission zuzuteilen.

Auf einen zusätzlichen Einsitz in der Sozialkommission wurde verzichtet: Einerseits, weil wir dort bereits Informationen von Gemeinderat Roland Lutz erhalten und deshalb diese Kommission quasi doppelt besetzt würde und andererseits, weil man dadurch auf Informationen aus einer anderen Kommission gänzlich verzichten müsste. Gar keinen Sitz erhält die SVP in der Jugendkommission, der einzigen Kommission, in welcher es auch keine bürgerliche Mehrheit gibt. In allen anderen Kommissionen ist diese für die neue Legislatur etabliert. In dieser Hinsicht ist die Kommissionsverteilung aus Sicht der SVP gerecht, weil die Verteilung den Wahlergebnissen vom 22. September 2013 entspricht. Dies hat zur Konsequenz, dass es in kritischen Kommissionen wie die Einbürgerungs- oder Sozialkommission eine klare **Verschiebung zu einer restriktiveren Praxis** geben soll und wohl auch geben wird - ein indirekte erste positive Konsequenz der letzten Wahlen. Die SVP erhofft sich, dass das bürgerliche Zusammenspiel in den Kommissionen funktionieren wird.

#### 4. Übersicht aller Kommissionen

Kommission	Sitze	Bürgerliche	SP	EVP / Grüne	SVP
Wahlausschuss	13	5	4	2	2
Aufsichtskommission	7	3	2	1	1
Einbürgerungskommission	7	3	2	1	1
Geschäftsprüfungskommission	7	3	2	1	1
Infrastrukturkommission	7	3	1	2	1
Interkomm. Komm. AGGLOlac <sup>1</sup>	5	2	1	1	1
Jugendkommission	3	1	1	1	0
Sozialkommission	4	2	1	0	1
Oberstufen Schulverband <sup>2</sup>	-				
<b>Total</b>	<b>53</b>	<b>22</b>	<b>14</b>	<b>9</b>	<b>8</b>

<sup>1</sup> Expopark Begleitkommission: Die Expopark Begleitkommission wurde aufgelöst. Als Nachfolgegremium ist die Interkommunale Kommission AGGLOlac eingesetzt worden. Diese hat total 9 Mitglieder, davon stehen 5 Sitze Nidau zu. Das Präsidium ist reglementarisch Nidau zugesprochen, das Vizepräsidium Biel.

<sup>2</sup> Oberstufen Schulverband: Mit dem neuen OgR werden von Amtes wegen die Ressortvorstehenden Bildung der Verbandsgemeinden delegiert. Somit sind für diese Kommission keine Sitze zu besetzen.

**Abb. 2:** Verteilung der Sitze auf die Kommissionen, Beschluss-Protokoll

Bis zu diesem Punkt haben sich die Parteileitungen bereits geeinigt. An der Stadtrat-Sitzung vom 23. Januar wird nun abschliessend entschieden, welche Personen eine Präsidiums/Vizepräsidiumsfunktion in Kommissionen und Stadtrat übernehmen wird und welche Personen in welche Kommission eingeteilt werden. Die Kompetenz Personen vorzuschlagen liegt in erster Linie bei den Fraktionen. Die erfolgreiche Wahl in die einzelnen Kommissionen ist Formsache, üblicherweise wird an der konstituierenden Sitzung kein überraschender Gegenkandidat gestellt, es kommt also nicht zu einer Kampfwahl sondern die Kommission wird als Ganzes gewählt. Gefragter sind die Zuteilungen für die Präsidialfunktionen, normalerweise besteht aber auch dort kein grosser Diskussionsbedarf. Die SVP erhebt auf diese Funktionen, da die gesamte Fraktion aus Neumitgliedern besteht, keine Ansprüche. Es werden folgende Personen für die Kommissionen vorgeschlagen:

▶ **Wahlausschuss (bereits festgelegt):**

Ursula Wingeyer, Stadträtin (SVP)

Viktor Sauter, Stadtrat (SVP), Präsident SVP Nidau

▶ **Aufsichtskommission:**

Oliver Grob, Stadtrat (SVP), Vorstand SVP Nidau

▶ **Einbürgerungskommission:**

Bruno Wingeyer, 1. Ersatzplatz Stadtrat-Liste (SVP)

▶ **Geschäftsprüfungskommission:**

Leander Gabathuler, Stadtrat (SVP), Fraktionspräsident, Vizepräsident SVP Nidau

▶ **Infrastrukturkommission:**

Ciril Stebler, Stadtrat (SVP)

▶ **AGGLOlac-Kommission:**

Viktor Sauter, Stadtrat (SVP), Präsident SVP Nidau

▶ **Jugendkommission:**

-

▶ **Sozialkommission (von Amtes wegen bereits gewählt):**

Roland Lutz, Gemeinderat (SVP), Vorstand SVP Nidau

## 02 Genehmigung Protokoll Nr. 4 vom 21. November 2013

Die SVP-Fraktion empfiehlt das Protokoll einstimmig ohne Verbesserungsanträge zur Annahme.

---

Die SVP-Fraktion freut sich auf eine spannende und gewinnbringende Legislatur und wünscht den Fraktionen und dem Gemeinderat einen guten Start!

### **Für Rückfragen:**

Leander Gabathuler, Fraktionspräsident, Stadtrat SVP Nidau

[info@svp-nidau.ch](mailto:info@svp-nidau.ch)

[www.svp-nidau.ch](http://www.svp-nidau.ch)